

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 17 (1895)  
**Heft:** 34  
  
**Anhang:** Beilage zu Nr. 34 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zweierlei Ansichten.

(Schluß.)

Aber auch sonst sieht man sie nie in müßigem Geschwätz mit irgend einer Nachbarin herumstehen, wie es Frauen aus diesem Stande so gerne thun und dabei Zeit und alles vergessen! Siehst Du, so kann sie es möglich machen, jeden Nachmittag ihr Kind an die frische Luft zu tragen und sie thut wohl daran, für sich selbst und für den Kleinen. Sie scheint eben ein wohlgeordnetes, richtig eingetheiltes Leben zu führen nach dem lobenswerten Spruch: „Alles zu seiner Zeit.“

„Du bist ja ein unvergleichlicher Anwalt, Mama!“ sagte lachend das junge Mädchen. „Frau Müller hat es Dir förmlich angethan!“

Frau Vormann nickte. „Nun ja, die junge Frau gefällt mir ausnehmend gut; es könnte hier manche andere von ihr lernen. Sieh auch, wie sauber und nett im Anzug beide, Mutter und Kind, bei aller Einfachheit immer aussehen! Wie viel freundlicher ist dieser Anblick, als die unfauberen schlampigen Werktagkleider der meisten Frauen hier. Und wie hell ihre Fenster glänzen, mit den sauberen weißen Vorhängen, wie reinlich und nett das Gärtchen aussieht. Wirklich, Aurelie, der Mann dieser jungen Frau hat eine ausgezeichnete Wahl getroffen; ich bin überzeugt, die beiden sind so glücklich, wie man es nur sein kann.“

„Das glaube ich auch, Mama!“ erwiderte Aurelie, nachdem sie noch einen Moment sinnend nach dem Nachbarhäuschen hinüber geblickt hatte. „Ich jah schon einmal mittags Guckis Papa heimkommen und jedesmal glänzte sein Gesicht förmlich, wenn er Frau Müller oder Gucki von weitem wahrnahm. Die beiden scheinen sich sehr lieb zu haben.“

„Und verdienen es wohl auch gegenseitig, die braven, jungen Leute.“ meinte die Mutter. „Denn er, der Mann, scheint mir auch keiner jener Wirtshausläufer zu sein, wie sie in diesen Kreisen nur zu häufig sich finden. Wie nett von ihm, wenn er abends nach eingeommener Mahlzeit noch im Gärtchen hantiert, jätet, begießt oder pflanzt, oder wenn er noch ein wenig mit dem Kleinen unter der Hausthür scherzt, wie er oft thut. Siehst Du ihn schon je mit solch verschlafenen, überwachtem Gesicht und struppigem Haar, wie man regelmäßig jeden Montag hier einige der Leute vorbeigehen sieht? Nein, nicht wahr? Siehst Du, Kind, wären alle, die von ihrer Hände Arbeit leben müssen, so wie die beiden in dem Häuschen dort, so wäre gewiß schon ein gut Teil jener brennenden sozialen Frage gelöst, die ein Schlagwort unserer Zeit bildet! Glaubst Du nicht?“

„O gewiß, Mama, Du hast recht! Wie verschieden ist dies Ehepaar gegen so manchen ihresgleichen! Aber horch, da schlägt's ihr Uhr und ich muß den Thee rufen! nach dem lobenswerten Spruch: Alles zu seiner Zeit!“ fügte sie schelmisch lächelnd bei.

3. W.

## Neues vom Büchermarkt.

**Höflichkeit für den Bürgerlichen und seinen Haushalt** von A. Mertens. (Rud. Vieweg & Comp., Wiesbaden.) Preis M. 1.50. Dieses vorzügliche Werkchen ist vorzüglich geeignet, die vom Verfasser angeführte größere Verwertung der sommerlichen Dostfälle durch Einkochen zu befördern. Mit großem Recht macht er geltend, wie sehr sich die darauf verwandte Mühe im Winter lohnt und wie billig sich die köstlichen frischen Kompots im Durchschnitt stellen. Die gekauften Konserven, so sehr sie im Preis herabgegangen sind, kosten immer noch das Doppelte der selbstgemachten und können deshalb für den einfachen Familienhaushalt nur ausnahmsweise in Betracht kommen. Das wissen unsere Hausfrauen ganz gut; was sie aber vielfach von dem reichlichen Selbstkochen abhält, ist die Furcht vor dem Verderben der mühsam hergestellten Dinfürüche, Marmeladen etc. Und hierfür nun finden sie in dem Einkochbüchlein einen ganz sichern Wegweiser, der unter Beschreibung und Abbildung der erforderlichen Geräte, auch des teilweise Erlasses derselben durch gewöhnliche Küchenmittel so genau und zuverlässig die Art der Bereitung darlegt, daß ein Mißlingen wirklich ausgeschlossen ist, wo genau nach seinen Angaben verfahren wird. Als Ergänzung der eigentlichen Kochbücher ist das hübsche

Werkchen allen Leserinnen bestens zu empfehlen. — Ebenso praktisch ist das von demselben Verfasser herausgegebene **Dörrobüchlein für den Haushalt**. Dasselbe gibt genaue Anleitung zum Trocknen von Obst und Gemüse vornehmlich auf der „Heißenhermer Herdbörre“, nebst Schlußwort über die Verwendung der Dörrobüchlein in der Küche. Mit acht Abbildungen. Preis 1 M. Beide Schriften bilden gleichsam ein Werk für die häusliche Dörroerwertung, das nur aus der Praxis hervorgegangen ist. Eignen sich deshalb auch sehr wohl als Geschenk — hochwichtigen jeder Hausfrau. Bestellungen nimmt jede Buchhandlung entgegen und empfiehlt es sich, den Betrag inkl. Franchatur (10 Pf.) in Briefmarken einzusenden.

**Walter Wendrich.** Roman aus der Gegenwart von Maurice Reinhold von Stern. I. Band 1895. Verlag von „Sterns literarischem Bulletin der Schweiz“. Zürich und Leipzig.

Dieses Buch enthält sehr viel! Viel auch dem Gewichte nach, denn es ist ein dicker Band und ist doch nur der erste Teil des Werkes. Es enthält aber dem geistigen Inhalte nach viel und auch vielerlei: Erlebtes und Erträumtes, Gedachtes und Geschautes, Wahrheit und Dichtung durcheinander, die wirkliche Welt mit einer idealen Gemütswelt verbunden, und nades, menschliches Glend umwoben von düstiger Naturpoesie.

Das Buch liest sich gut. Wo immer man es aufschlägt, findet man eine hübsche, fast für sich abgeschlossene Episode. Diese einzelnen Episoden reihen sich gleich wie in einem Vilderbuche aneinander, verbunden durch eine eigentümlich überzeugende Sprache. Dieser einfach beschreibende, modern erzählende Ton des Buches hält den Leser gefangen.

Wir lesen Reisebeschreibungen, Biographien, eigene Erlebnisse und Berichte gern, weil wir sie für wahr halten müssen, weil wir dabei in nähere, intimere Beziehungen zu dem Erzähler und Verfasser treten und uns mit ihm in der Wirklichkeit, uns umgeben, nicht in einer imaginären Welt bewegen. Dies findet der Leser in „Walter Wendrich“. Es ist kein Roman im gewöhnlichen Sinne des Wortes, es ist eine Selbstbiographie, es ist zum Teil eine Art Reisebericht über Nordamerika, eine Beschreibung der Stadt New York, und zwar eine ausgezeichnete, es ist eine Zeichnung des dortigen Treibens, eine Skizzierung der verschiedenartigen Menschen und Charaktere, wie sie auf amerikanischem Boden vorkommen, dem vorangeht ein Stück Kindheit und Jugendraum, so gibt das Buch den ersten Teil der Entwicklungsgeschichte eines Menschen, deren Fortsetzung und vielleicht auch teilweisen Abschluß man im zweiten Bande mit Interesse entgegenficht.

Man macht stets gerne die Bekanntschaft einer Persönlichkeit, die über das gewöhnliche Durchschnittsmaß hinausragt. Hier ist jedem Leser dieses Vergnügens geboten. Walter Wendrich hat sein junges Leben doppelt und dreifach gelebt, verglichen mit anderen, in vorgezeichneten Geleisen dahingleitenden Existenzen. Er hat die Welt gesehen und die Höhen und Tiefen des Lebens gemessen. Wir sind ihm dankbar, daß er auch uns von seinem aufgestapelten Lebensreichtum abgibt, und denken gerne mit ihm seine großen Gedanken über Menschen und Menschensein. Wir empfinden mit ihm, was er erlebt, beobachtet alle die Menschen, die ihm mehr oder weniger nahe gestanden und schauen die Natur durch seine Phantasie poetisch verklärt. So sehr stehen wir unter dem Eindruck, daß sich alles so verhalten hat, wie es uns erzählt wird, daß wir an einzelnen Stellen meinen, es sollte ein Ich anstatt der Drittperson Walter stehen. Der Verfasser hat jedoch wohl seine guten Gründe gehabt, seine Geschichte durch diesen dritten Walter erleben zu lassen. Er konnte dadurch an manchen Orten sich freier ausdrücken und zugleich die Handlung leichter ausführen.

Alles in allem ist „Walter Wendrich“ ein sehr interessantes Buch, das wir den Leserinnen der „Schweizer Frauen-Zeitung“ empfehlen möchten; nicht zwar den jungen, unreifen Mädchen; für diese ist es nicht geschrieben. Jüngeren möchte es erfahrenen, reiferen Frauen wohl manche Bereicherung ihrer Gedankenwelt bringen.

S. 2.

## Briefkasten der Redaktion.

**M. A. M.** Es ist ein schlimmes Ding, wenn die Stimme einer Frau in der ganzen Nachbarschaft gekannt ist, wenn sie ihre Hantierung so laut betreibt, daß die Vorübergehenden ihr Thun verfolgen können, ohne sie zu sehen. Einem feinfühligsten Wesen ist zu raten, sich

flüchtig fern zu halten, weil freundschaftliche Beziehungen in solchem Falle ebenfalls fatalitäten und Verdruss bringen können, als es feindliche Gesinnung zu thun vermag. Eine junge Tochter, die an gute Sitten gewöhnt werden soll, müßte man einer taillösen Hausfrau nicht zur Erziehung anvertrauen, denn das junge, in der Entwicklung begriffene Mädchen sucht nach seinem ersten Ausfluge aus dem Elternhause sich ein Vorbild, und das erste Fremde, das sich ihm darstellt, erscheint dem Bildungsbedürftigen als mustergerichtig. Da darf man sich wohl vorziehen, welches Beispiel man der Bildungsbedürftigen vor Augen führt. Ein gelehrter, der Frau geistig überlegener Mann vermag zwar viel Ungeschicktes zu paralyzieren, doch liegt in solchem Verhältnis bei einem jungen, warmherzigen, mit lebhafter Phantasie begabten Mädchen eine große Gefahr. Die Frau soll dem Mädchen Vorbild und Ideal sein, nicht der Mann. Also suchen Sie sich etwas anderes. Und es braucht auch nicht ablot eine in städtischen Verhältnissen aufgewachsene Frau zu sein, denn der Begriff „städtisch“ und „taktvoll“ bedarf durchaus nicht immer. Es gibt Frauen auf dem Lande, deren Anstand und Takt geradezu mustergerichtig ist, und es gibt solche in der Stadt, die sich den Namen einer richtigen „Dorfbase“ stündlich und unzweifelhaft erwirbt. Dieser Unterschied ist also nicht maßgebend. Im Gegenteil, die in ländlichen Verhältnissen lebende Frau thut ungleich schwerer, ihren eigenen Takt bei der Umgebung zur Geltung zu bringen; ihr Verdienst ist deshalb auch größer. Und bezüglich Gesundheit ist das Land den Gassen der Stadt zehnmal vorzuziehen.

**Herrn J. S.** in S. Ihre Frage betrifft wohl das Ayl Blumenau in Riehenhof, Kanton Zürich. Die Anstalt wurde dieses Frühjahr eröffnet als ländliche Zufluchtsstätte für Personen weiblichen Geschlechts, die aus mancherlei schwierigen oder verkehrten Lebensverhältnissen sich für längere oder längere Zeit zurückziehen wünschen, um den Segen eines geregelten Familien- und Anstaltslebens an sich zu erfahren. Das Ayl steht unter religiöser Einwirkung und ist vollständige Enthaltsamkeit von geistigen Getränken Hausregel. Das Stofgeld beträgt 8 Fr. per Woche, für Unbemittelte wird dasselbe auf 6 Fr. ermäßigt.

**Fr. L. E. in S.** Wenn Sie sehen, daß ein Gemüt sowieso schon belastet ist durch eingebildete oder wirklich vorhandene schwierige Verhältnisse, so ist es unantwortlich, diese Last noch zu vermehren, denn ein einziger Tropfen mehr kann das volle Gefäß zum Ueberlaufen bringen. Wer möchte solche Verantwortung tragen?

**Angenommen in B.** Es ist traurig, wenn die Höflichkeit die mangelnde Herzenswärme ersetzen muß, aber es ist doch unendlich viel besser, als wenn die Gleichgültigkeit sich in Rücksichtslosigkeit und Hoheit äußert. Bei einem höflichen Benehmen läßt sich immer noch aushalten, es kann einem das Bittere verjühen und das Zusammenfallen erträglich machen.

**Fr. M. G. in A.** Solche Zeichen von Störung des Allgemeinbefindens dürfen nicht unbeachtet bleiben. Leben Sie einige Tage lang, verzichten Sie auf Milch und Fleisch, befeuchten Sie sich einer lebhaften Hautpflege mit Bädern und kühlen, kalten Waschungen und halten Sie in konstant gelüftetem Zimmer für einen Tag Bettruhe. Auf diese Weise kann ein ergebiger Schlaf unvermerkt an erster Erkrankung vorbeiführen.

**Frau M. J. in S.** Der „Andere“ kann nicht wissen, daß sein Einfluß auf Ihren Füßen steht, wenn Sie nicht schreiben. reklamieren ist das Richtige und zwar am rechten Ort.

**Junge Abonnentin in A.** Die Eifersucht des Mannes ist für die Frau wohl ein rechtes Kreuz, doch kommt es viel darauf an, von welchem Standpunkte aus die Sache angesehen wird. Eifersucht ist das Uebermaß der Leidenschaft in der Liebe. Und welche Frau möchte nicht ein Uebermaß in der Liebe dem Mangel daran vorziehen! Dann entspringt die Eifersucht durchaus nicht immer dem Zweifel oder Mißtrauen an Treue des Ehegatten, sondern es ist vielmehr die Befürchtung und der Kummer, nicht mit derjenigen Jungfrau und Ausschließlichkeit geliebt zu werden, wie gewöhnlich und vorausgesetzt. Die Eifersucht ist eine übertriebene krankhafte Liebesempfindung, die ebensosehr der sorgfältigen Berücksichtigung und klugen Schonung bedarf wie das erkrankte Gesicht oder das leidende Gehör. Bei gewissenhafter Pflege und Vermeidung aller Schädlichkeiten wird sich das Uebel mit der Zeit heben. Die feinfühligste, gute und verständige Frau legt die Worte ihres eifersüchtigen Mannes nicht auf die Goldwaage; sie hört nur die Liebe daraus und das andere ist für sie leerer Schall.

## Nervenschwäche (Neurasthenie).

208 Herr **Dr. Erdmann** in **Charlottenburg** schreibt: „Von der vortrefflichen Wirkung von Dr. Hommel's Hämatogeten habe ich mich in meiner eigenen Familie überzeugt, wo durch Gebrauch von 4 Flaschen eine nervasthenische junge Dame, die ihre Ernährung durch anstrengendes Studium der Musik etc. total ruiniert hatte, ihren früheren Appetit und ihre frühere Frische völlig wieder erlangt hat.“

## Seidenstoffe

in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter bis Fr. 18.50. (460)

**E. SPINNER & Cie.** vormals J. Zürcher, mittl. Bahnhofstr. 46 Zürich

Neuheiten! Man verlange gef. Muster.

Solide Baumwollstoffe 18<sup>1</sup>/2 Cts. per Meter

sowie grosse Auswahl gediegener roher, gebleichter und bedruckter bis hochfeinster Batist- u. Etamine-Sommer-Modestoffe von 28 Cts. an per Meter portofrei ins Haus liefert

**Oettinger & Co., Zürich.**

Neueste Modelle gratis.

Muster obiger, sowie aller wollenen Stoffarten zu Damen- und Herren-Kleidern, sowie Knabenkleider von Fr. — 95 Cts. an bereitwilligst franko. (269)

## Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5.—,

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsche ist Hausindustrie, keine geringe Fabrikware. Katalog umgehend franko und gratis.

Frauenhemden Fr. 2.95 bis Fr. 7.—, Nachtjacken Fr. 1.80 bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 8.—, Kissenzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Erstes Schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation

**R. A. Fritzsche,** Neuhausen-Schaffhausen.

## Gesucht:

eine intelligente Tochter als Lehrerin in eine Familie. [772]  
Auskunft erteilt das Annoncenbureau von Haasensteln & Vogler, St. Gallen.

Eine junge Tochter aus guter Familie, der beiden Sprachen mächtig, tüchtige Damenschneiderin, wünscht Stelle in eine Familie oder in ein Magazin. Bereitwillig wird in der Haushaltung nachgeholfen. Gef. Offerten richte man unter N 780 an Haasensteln & Vogler, St. Gallen.

## Gesucht:

[778]

eine kräftige, zuverlässige Person zu Kindern nach Lausanne. Zeugnisse verlangt. Offerten unter Chiffre Oc 9768 L an Haasensteln & Vogler, Lausanne.

In einer kleinen Familie der Stadt Neuenburg würde man eine j. Tochter in Pension nehmen zur gründlichen Erlernung der franz. Sprache. Billiger Pensionspreis und Familienleben. Offerten sind zu richten an Mme. Droz-Neel, institutrice à Neuchâtel. [779]

**Gesucht:** nach Bern auf 1. od. 15. September ein durchaus zuverlässiges

### Kindermädchen

gesetzten Alters, welches auch im Zim-merdienst bewandert ist. Offerten mit Zeugnissen oder Empfehlungen unter Chiffre F 3783 Y an **Haasenstein & Vogler, Bern.** [777]

Bei Unterzeichnetem könnte eine **Tochter** von 15—18 Jahren, welche die franz. Sprache in Wort und Schrift (wöchentlich 3 Unterrichtsstunden), sowie die Haus-haltung zu erlernen wünscht, Aufnahme finden. Pensionspreis klein. Näheres schriftlich. Die besten Referenzen stehen zu Diensten. (H 5119 J) [770]  
**J. Pfyffer, Musiklehrer, St. Imier, Kt. Bern.**

### Gesucht:

781) ein braves Kindermädchen, 20 bis 24 Jahre alt, mit heiterem Temperament und bescheidenem Wesen für ein vier-jähriges Mädchen nach Eger bei Karls-bad in Böhmen.

Dasselbe müsste die Kinderwäsche selbst besorgen und soll womöglich ausser deutsch auch französisch spre-chen. Anhängerinnen naturgemässer Le-bensweise haben Vorzug. Eintritt nach Thunlichkeit bis Oktober. Offerten mit Photographie und Zeugnissabschriften unter Chiffre J A W E 781 an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

### Eine Redaktorin

der die selbständige Leitung eines schweizer. Familienblattes über-tragen werden könnte und die sich nebenbei dem geschäftl. Teile widmen würde, findet dauernde Stelle. (M 10184 Z)

Anmeldungen mit Referenzen (event. Probearbeiten) befördert unter Chiffre Y 4099 die Annoncen-Expedition von [771]

**Rudolf Mosse, Zürich.**

### Leinene, starke Reblaubengaze

100 120 150 180 cm breit  
a 35 40 50 60 Cts. p. Meter  
per Stück 50 Meter 10% billiger

### Trauben-Säckli

kl. 15, mittl. 20, gr. 25 Cts. per Stück  
„1.50, „2.—, „2.50 per Dutzend  
per 100 noch etwas billiger

### Spalier-Netze

2 Meter breit, sehr solid  
imprägniert per laufenden Meter Fr. 1.20  
roh „ „ „ „ 1.—

### Raffia-Bast für Gärtner

per Kilo Fr. 2.—  
per 5 „ „ 9.—  
empfiehlt bestens (O F 5444) [776]

### D. Denzler, Seiler

Zürich  
**Sonnenquai 12 und Rennweg 58.**

### Aussteuern

einfach aber gediegen, mit Garantie.

Eine Schlafzimmereinrichtung, nussbaum, matt oder poliert, bestehend aus: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmor-platte, 1 zweifache Waschkommode mit Marmorauflage und Kristallspiegelaufsatz, 1 Handtuchständer, 1 Spiegel-schrank mit Kry-stallglas, 2 Plüsch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtischvorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, inwendig tanzen Fr. 510.—, inwendig hortholz Fr. 550.—.

Eine Speiszeimmereinrichtung, nussbaum, matt und glanz, inwendig Eichenholz, bestehend aus: 1 Buffet mit geschlossenem Aufsatz, 1 Aus-ziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrstrich und Rohr-rücken, 1 Serviertisch, 1 Sopha mit prima Wollmatt bezogen, 1 Querspiegel, 4/73 cm Kristallglas, 1 Linoleumteppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur Fr. 640.—.

Eine Salongarnitur, nussbaum, inwendig Eichenholz, bestehend aus: 1 Polstergarnitur mit Moquette-taschen ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 achteckiger Tisch mit 4 Säulen, 1 Damenschreibtisch, 1 Silber-schrank, 1 Paar doppelreihige Salonvorhänge mit kompletter Stangengarnitur, 1 Salon-teppich, Plüsch, 175/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm Kristall, Fr. 875.—.

Sämtliche Möbel stehen zur gef. Besichtigung bereit. Matratzen und Federbetten je nach Auswahl der lagernden Rohmaterialien billigst. [550]

**A. Aeschlimann,**

Schiffstrasse 12, Zürich.

Fabrikation und Lager von Möbilen.

## Frauen-Arbeitsschule.

### Einladung zur Anmeldung für das II. Trimester

2. September bis 21. Dezember.

<b>Kurse:</b> Maschinennähen	täglich 8—12 und 2—5 Uhr.	Schulgeld Fr. 20.—
Kleidermachen	8—12 „ 2—5 „	„ „ 20.—
Flicken	4 Halbtage per Woche nach Auswahl.	„ „ 5.—
Wollenarbeiten	4 „ „ „	„ „ 5.—
Zuschneiden	2 Abende „ 7—9 Uhr.	„ „ 2.—
Nähschule für Jüngere (bis 16 Jahre)	2 Abende per Woche, 6—8 Uhr.	„ „ 2.—

Die Anmeldungen sind, womöglich persönlich, anzubringen bei **Fräulein J. Kleb, Fachlehrerin, Frauenarbeitsschule** bei St. Laurenzen. Zu treffen täglich von 8—12 und 2—6 Uhr.

Die Anmeldungen werden genau der Reihenfolge der Eingaben nach berück-sichtigt. [654]  
St. Gallen, den 2. Juli 1895.

Für die Kommission:  
**E. Wild.**

## Frauen-Arbeitsschule.

### Zuschneiden von Knabenkleidern.

Am 2. September beginnt ein Kurs für Zuschneiden von Knaben-kleidern.

**Kursdauer: 2. September bis 20. Dezember.**

Unterrichtsstunden: Montag und Donnerstag, je abends 7—9 Uhr.  
**Kursgeld Fr. 2.—.**

Anmeldungen sind zu richten an **Fräulein J. Kleb, Vadian-strasse 21.** [724]

## Frauen-Arbeitsschule.

### Wollenarbeitskurs.

2. September bis Weihnachten.  
Wöchentlich 4 halbe Tage nach Auswahl.  
Kursgeld 5 Fr.

Anmeldungen nimmt **Fräulein J. Kleb, Vadianstrasse 21,** entgegen. [725]

### Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein.

## Koch- und Haushaltungsschule

Buchs bei Aarau.

Beginn des 26. Kurses am 7. Oktober 1895. Anmeldungen sind zu richten an die Direktion der Haushaltungsschule Buchs, welche nähere Auskunft erteilt und Prospekte versendet. [774]

## Institut Dr. Schmidt St. Gallen.

Staatlich geprüfte **Sekundar-, Industrie- und Handelsschule** und **Gymnasium.**

Beginn des neuen Schuljahres 12. September.

Für Prospekte, Programme etc. sich gefl. zu wenden an den Direktor [729]  
(H 1760 G) **Dr. Schmidt.**

### Töchter-Pensionat

## Kunstgewerbe- und Frauenarbeitsschule

75 Lavaterstrasse — Zürich-Enge — Lavaterstrasse 75.

Gewissenhafter, pünktlicher Unterricht in sämtlichen Fächern weiblicher Hand-arbeit in künstlerischer und praktischer Hinsicht, nach neuester Methode. Wahl der Fächer freigestellt. Monatliche Kurse. (H 3018 Z) [601]

Prospekte der Schule und des Pensionates kostenfrei durch die Vorsteherin. **Fräulein Schreiber.**



### Gesündeste Binde.

Namentlich auf die Reise sehr zu empfehlen. 708] Sehr beliebt. (H 3542 Z)  
und allen anderen Systemen vorgezogen.  
Preis per Paket Fr. 1.30; Gürtel 80.

**H. Bruppacher & Sohn, Zürich.**

### Rationelle Ernährung

durch Jul. Hensels

## Hygienisch. Cacao und Chokoladen

mit Zusatz von Nährstoffen,

ausgezeichnet durch vorzügl. Geschmack, Leichtverdaulichkeit, Wohlbekömm-lichkeit, hervorr. Nährkraft und Förderung einer gesunden Blutbildung.

**Hygien. Cacao** in 1/4, 1/2 und 1/4 Pfund-Packung Fr. 4.— pr. Pfund.

**Hygien. Chokolade** Nr. 1 Fr. 3.—, Nr. 2 Fr. 2.50 per Pfund.

Broschüre über rationelle Ernährung mit ausführlicher Begründung der Vorteile dieser Fabrikation allen anderen gegenüber wird gratis versandt. (H 1429 Q) [447]

Alleinberechtigte Fabrikanten: **Knappe & Wörk, Leipzig.**

Generaldepot für die Schweiz: **Carl Pfaltz, Basel.**

Probesendungen per Post, billigt.

### Champel Genf

### Mmes. Weiss

Avenue Beau Séjour

nehmen j. Töchter auf z. Erlernung des Französ. Ref. **Mmes. Rhathe, Rheinau** (Zürich), und **Mme. Schaefroth-Paul, Burgdorf** (Bern). [559]

### Enthaarungsmittel

(Crème épilatoire des Créoles)

ohne Geruch, unschädlich, entfernt in 5 Minuten die Haare im Gesichte und auf den Armen. Gegen Nachnahme Fr. 2.50.

**L. Wirz, Coiffeur, Lausanne.**

Man sucht Depositäre in jeder Ort-schaft; hoher Rabatt. (H 9658 L) [775]

Jede Dame, welche **Heureka-**

sich für die beliebten

**Artikel** interessiert, beliebe Pro-

spekte und Ansichtsendung zu ver-langen. Stoff, Kissen, Binde und

Wäsche. (H 515 Z) [147]

**H. Bruppacher & Sohn, Zürich.**

HORS CONCOURS JURYMITGLIED

WELTAUSSTELLUNG PARIS 1889



GRAND PRIX INTERNAT. AUSSTELLUNG LYON 1894.

### CEYLON TEA

CEYLON-TEE

CEYLON-ZIMT

CEYLON-CHOCOLATE

CEYLON-CAFE

CEYLON-ICE

CEYLON-TOBACCO

CEYLON-SPICES

CEYLON-SUGAR

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

CEYLON-TEA

## Beim Kaffeekränzchen.



„Sie fragen, woraus die Mischung meines trefflichen Mokkas besteht?“

„Ich nehm' Kathreiners Malzkaffee, nur echt im plombierten Paket.“ (H 632 Y) [173]

**Bergmann's  
Lilienmilch-  
Seife**

ist vollkommen rein, mild und neutral, von heilsamem Einflusse auf die Haut und äusserst sparsam im Gebrauch, daher empfehlenswerteste Familien-Toilette-Seife. Bestes Mittel gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten. Nur echt von

**Bergmann & Co.**  
Dresden      Zürich      Tetschen a/E.

Man achte genau auf die Schutzmarke:

**Zwei Bergmänner;**  
denn es existieren wertlose Nachahmungen.



## Sichere und dauernde Heilung bei Flechten jeder Art Hautkrankheiten Hautausschlägen

wird durch das seit vielen Jahren **rühmlichst bekannte** Flechtenmittel von Dr. Abel erzielt. Das Heilmittel, bestehend aus einem Thee, der das Blut von sämtlichen Unreinheiten befreit, und einer Salbe, welche binnen kurzem die Hautausschläge vollständig und dauernd beseitigt, ist frei von allen metallischen und narkotischen Giften, wie solche in vielen Fällen angewendet werden. Es ist darum **vollständig unschädlich, leicht anwendbar und nicht berufsstörend.**

Preis **franko** per Nachnahme **Fr. 3.75.** Zu beziehen durch [106]  
**J. B. Rist, Altstätten (Rheintal).**

## Urteile über unsere patentierten Heureka Stoffe. (H 3674 Z)

Sollten Sie Preisliste über Heureka-Wäsche im Drucke besitzen, so würden mich dieselben sehr interessieren, da ich gedenke, mir künftighin alles aus diesem Stoffe anfertigen zu lassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung begrüsst Sie **Frl. J. R.**  
Der Heureka-Stoff vereint auch alle Vorzüge der Tricotage in sich, ohne mit deren Nachteilen behaftet zu sein; auch ist das Fabrikat dauerhafter und billiger als alle anderen. Heureka-Leib- und Bettwäsche für Herren, Damen und Kinder, einzelne Stücke und komplette Ausstattungen liefert engros, migros, détail, sowie auch für Export, die seit 1858 bestehende Firma **H. Brupbacher & Sohn**, an der Bahnhofstrasse Nr 35, in Zürich. Muster, Prospekte und Ansichtsendungen bereitwilligst. [737]

## Neuheiten in:

**Steppdecken  
Woldecken  
Glätdecken  
Pferdedecken  
Sportdecken  
Tischdecken.**

Auswahl ohne Konkurrenz.

Spezialkataloge franko.

**H. Brupbacher & Sohn,**  
Zürich. 640

(H788Lz) [429]  
Neu-  
Reinigungs-  
Maschine



— Größtes —  
Versandgeschäft  
der Schweiz versendet  
franko, gratis Preis-  
courant und Muster in  
Bettfedern u. Flaum, Ross-  
haar, Wolle, Trilch, Bett-  
stoffe. Lager in Bettbe-  
standtheile, einzel. Matratz,  
fertige Betten v. 70—300 frank.  
**L. Meyer, Belden.**

**Factum**  
D.R. PATENTE: 77461  
78744

**Imprägnierte Socken**

Beseitigen üblen Geruch  
Verhindern Brennen  
und  
Wundwerden  
der Füße

selbst bei  
größtem Fußschweißse.

Kein Einlaufen! Kein Filzen!

Alleinverkauf für die Ostschweiz bei:

**E. Senn-Vuichard**

Specialgeschäft für Herrenwäsche  
Neugasse 48 [714]  
St. Gallen.

## Gegen Fusschweiss

haben sich am besten bewährt Socken aus **Nesselwolle**, äusserst dauerhaft und leicht zu waschen. Fusslänge: 25 $\frac{1}{2}$ , 27 $\frac{1}{2}$  und 28 $\frac{1}{2}$  cm. Preis: Fr. 0.80 per Paar. Depot bei (H 1994 Z) [458]

**Frau SACHS-LAUBE, Thalgaasse 15 in Zürich.**

Dasselbst sind auch Unterjacken aus gleichem Stoff zu haben.



## Damen-Loden

Muster franko. [658]

**H. Scherrer**

St. Gallen und München.

**LIEBIG**  
COMPANY'S  
**FLEISCH-EXTRACT**

Nur echt, wenn jeder Topf den Namenszug  
in blauer Farbe trägt.

**Das Fleisch-Pepton  
der Compagnie Liebig,**  
für Magenleidende ein diätetisches  
Nähr- und Kräftigungsmittel ersten Ranges,  
wird nach Prof. Dr. Kemmerichs Methode hergestellt  
unter steter Kontrolle der Herren  
Prof. Dr. M. von Pettenkofer u. Prof. Dr. Carl von Voit, München.  
Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Engros-Lager bei den Korrespondenten der Gesellschaft für die Schweiz:  
Aldinger-Weber & Cie., St. Gallen,  
Leonhard Bernoulli, Basel,  
Berke & Albrecht, Zürich.  
Zu haben in Apotheken, Drogenhandlungen und feineren Kolonial-  
waren- und Delikatessgeschäften. (H 14 X) [50]

## Kein Mittel

hat so vorzügliche Erfolge aufzuweisen, wie das berühmte

**Amerikan. Bleichsuchts-Mittel „Iron“.**

General-Depot für die Schweiz [276]  
**Rosen-Apotheke Basel, Spalenthorweg 40.**

Preis Fr. 2.50 franko durch die ganze Schweiz. (H785Q)



**Pensionnat de demoiselles.**

Madame **Voumard** reçoit chez elle quelques jeunes filles qui désirent apprendre à fond la langue française; leçons dans la maison, ou facilité de suivre les cours supérieurs de **Neuchâtel**. Belle situation, grands jardins, ombrages, vie de famille et soins dévoués. — Ref. Monsieur le Past. et Prof. **Quartier-la-Tente**, St. Blaise. Adr. Mme Veuve **Voumard** à la Coudre près Neuchâtel. (H 6433 N) [674]

**Hausverdienst für Frauen und Töchter.**

Empfehle mein Depot der neuesten, bewährten amerikanischen **Original „Lamb“-Strickmaschinen**. Lehrtöchter erhalten gründlichen Unterricht. Die Vertreterin: (H 3120 Z) **Fr. Schildknecht-Eisenring**, Zeughausstr. 17, Aussersihl-Zürich.

**A. Ballié**

**Möbel- und Bronzewarenfabrik**  
(H 2457 a Q) 29 Freiestrasse 29  
„Zum Ehrenfels“  
**Basel.**

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvoller Ausführung eigener Komposition. Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Täfer und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedelei werden auf's feinste in meinen Werkstätten angefertigt. Tapeten in allen Genres (Teinturen, Tapiseries artistiques), Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (627) Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten alten persischen Teppichen. Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten

**Lugano-Paraiso Institut Grassi** (Svizzera)  
Komplette u. regelmässige elem., technische, handelswissenschaftl., Gymn. und Liceal-Kurse. Prachtvolle Lage in der antiken Villa F8, jetzt Eigentum des Institutes. Empfohlen für Sprachen und Handel. Vorbereitung auf das Polytechnikum und die Universität. Auf Wunsch Programme. (H 1361 O) [549] **Prof. Luigi Grassi & Dr. Bernasconi**, Direktoren

**Hausmanns Adhaesivum**  
gesetzlich geschützt  
antisept., elastischer Wundverschluss  
vorzüglich für  
kleinere Wunden, Schnitte, Schürfungen.  
Besser als englischer Klebstoff, schützt die Wunde absolut sicher vor jeder Verunreinigung, gestattet das Waschen und ermöglicht rasche Heilung ohne Eiterung. Sehr sparsam im Gebrauch. [719] **Prompter Versand nach allen Orten.**  
**C. Fr. Hausmann**  
St. Gallen  
Hechtapotheke — Sanitätsgeschäft.

Wegen Lokalwechsel mit  
alle aus früheren Saisons fertigen **50 %**  
**Kostüme** (Jupons und Jaquettes)  
Damenmäntel etc. **Rabatt.**  
**Jordan & Cie., Zürich, Lintheschergasse 23.**

**Hotel und Pension Badhof Rorschach**

**Türkische, Dampf-, warme und Medikament-Bäder**, sowie **Massage und Elektrizität**, verbunden mit **besteingerichteter Kuranstalt**.

— Sommer und Winter offen. —  
Leitender Badearzt: Der Besitzer:  
**Dr. med. Hermann Ottiger.** **J. U. Dudley, Arzt.**  
(H 184 G) [130]

**Kunst im Hause.**

**Holzbrandapparate und raue Holzgegenstände**  
zum Brennen und Malen in feinsten Ausführung empfehlen  
**Hunziker & Co., Aarau.** [567]  
Preisocourant franko.

Verkauf **Damen-Loden** Anfertigung  
per Meter! nach Mass!  
Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische  
**engl. tailor made Costume**  
Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.  
**Jordan & Cie., Lintheschergasse 23, Zürich.**  
Spezialität: Loden und Cheviots.  
Muster-Depots in St. Gallen: Frau Witwe Christ, Florastrasse 7,  
und Frau Gehrold, Robes, Marktasse. (622)

**Gesucht:**

eine gewissenhafte Tochter aus achtbarer Familie zu 3 Kindern von 3 1/2 bis 7 Jahren.  
Offerten gefl. unter A 759 B an **Haasenstein & Vogler**, St. Gallen, zu senden.

**Gesucht:**

für ein intelligentes Mädchen von 16 1/2 Jahren geeignete Stelle als Gehülfin bei einer tüchtigen Hausfrau. Lohn Nebensache, dagegen wird neben aufmerksamer, persönlicher Aufsicht, wenn möglich, vielseitige Beschäftigung gewünscht. Einer Hausfrau, die selbstthätig dem Haushalte vorsteht, würde der Vorzug gegeben. Auskunft erteilen **Haasenstein & Vogler**, St. Gallen. [762]

**Gesucht:**

in eine Schweizerfamilie in Mailand eine gute  
**Köchin.**  
Eintritt gerne 1. September.  
Anmeldung unt. Chiffre 763 an **Haasenstein & Vogler**, St. Gallen.

Achtbare Familie der franz. Schweiz würde ein Mädchen der deutschen Schweiz, welches das (H 2671 C) [705]

**Französische**

und die Hausaltungsarbeiten zu erlernen wünscht, unter günstigen Bedingungen aufnehmen. Sich unter Referenzangabe zu wenden an Hrn. **Ernst Porret**, Rue de la Demoiselle 51, Chaux-de-fonds.

**Gesucht.**

Ein gesetztes, zuverlässiges Kindsmädchen zu 3 Kindern im Alter von 3—7 Jahren. Bewerberin muss für den Haushalt bügeln können. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Chiffre N 765 befördert das Annoncenbureau **Haasenstein & Vogler**, St. Gallen.

Eine junge Tochter aus achtbarer Familie sucht Stelle in einem Laden. Sie wäre nebenbei auch bereit, in der Haushaltung, die sie gründlich versteht, sowie im Nähen mitzuhelfen.  
Auskunft bei **Haasenstein & Vogler**, St. Gallen. [758]

**Schnittmuster.**

Vollständiger Katalog mit allen Neuheiten für kommende Saison, in 12 verschiedenen Nummern erscheinend, wovon jede eine besondere Spezialität gründlich behandelt, mit elegantem Schnittmuster in Normalgrösse zu 50 Cts. Jede Nummer enthält ungefähr 50 Modelle, wovon vollständiges Muster zu 50 Cts. bezogen werden kann. [760] **Mme. Meylan, Brugg, Aargau.**

**Gesucht:**

eine durchaus tüchtige [766]  
— **Magd.** —  
Auskunft erteilen **Haasenstein & Vogler**, St. Gallen.

**Töchter-Pensionat Mlles Morard**

in Corcelles b. Neuchâtel, Suisse. Gründlicher Unterricht in Sprachen, Realien, Musik, Malen etc. Praktische u. sorgfält. Erziehung. Familienleben. Reizende Lage. Ueberaus gesundes Klima. Sehr angenehmer Aufenthalt. Vorzügliche Empfehlungen. Pension-preis Fr. 800. (H 6903 N) [712]

**Chokolade Lindt**  
**Kakao, besten chin. Thee**  
**Biskuit, Basler Leckerli**  
**Nidelzeltli**  
**Badener Kräbeli**

erner [773]  
**Gratulationskarten**  
**Schreibartikel**

**Köln. Wasser, Toiletteseife**  
sowie  
meine vorzügliche und reichhaltige

**Leihbibliothek**  
bringe höflichst in Erinnerung.  
**A. Kunz-Zillig**  
**Katharinengasse 11, beim Theater.**

**Gebrüder Hug & Co., Basel.**

**Grosses Lager von**  
**Musikinstrumenten aller Art.**  
**Billige Preise.**  
(H 2452 Q) Kataloge gratis und franko. [619]

621] Offerierte franko Bestimmungstation echten  
**Malaga rotgoldenen**

à Fr. 24 das Originalfasschen von 16 Liter, versehen mit der offiziellen Ursprungsmarke. Grosses Lager in Madere, Muscat, Porto, sowie in naturreinen Tischweinen. (H 5936 X) **A. Rothacher, Petit Lancy, Genève.**

**Keine Blutarmut mehr!**  
Natürlichstes, nachhaltig wirkendes, billiges, und für den Magen zuträglichstes Mittel gegen Blutarmut ist nach dem Urteil medizinischer Autoritäten aufgetrocknetes Ochsenfleisch. (688) Stetsfort in vorzüglichster Qualität vorrätig bei **Th. Domenig, Chur.** (H 756 Ch) [688]

**Für 6 Franken**  
versenden franko gegen Nachnahme  
bitt. 6 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen  
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [163] **Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.**

**Lohnend für jede Familie**

ist die Durchsicht des gratis und franko erhältlichen  
**illustrierten Kataloges**

von [697]  
**Hermann Scherrer z. Kameelhof in St. Gallen.**

**Frauenbinde „Sanitas“**

Das **Reinlichste**, Einfachste und Praktischste. Bis jetzt unübertroffen. Aerztlich empfohlen. Sollte bei keiner Ausstattung fehlen. Weibliche Bedienung. Postversand. [656] **Telephon!**  
Sanitätsgeschäft zum roten Kreuz  
**C. Fr. Hausmann, St. Gallen.**

**Kinderzwieback**

seit 25 Jahren erprobt als vorzügliches, ausserordentlich leicht verdauliches Nährmittel für kleine Kinder vom zartesten Alter an, per 1/2 Kilo à Fr. 1.20, bringt in empfehlende Erinnerung [155]  
**Carl Frey, Conditor, St. Gallen.**  
Prompter Versand nach auswärts. **Telephon.**

**Was, Wo und Wie**

Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der bewährten Vermittlung des Hauses

**Haasenstein & Vogler**

erste und älteste Annoncen-Expedition zu bedienen, das Inserate in **sämtliche Zeitungen** befördert, auch bei Benützung vieler Journale nur eines einzigen **Manuskriptes** bedarf und bei umfangreichen Aufträgen höchsten Rabatt gewährt.  
Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage, bei aller Garantie für rascheste und zuverlässigste Ausführung wirkliche Vorteile zu gewähren, und, wo es gewünscht wird, kompetenten Rat zu erteilen.